

# Pfarrbrief

Heilig Geist Jülich



Nr. 2 - Februar 2016

**Z  
E  
I  
T  
Z  
U  
M  
L  
A  
C  
H  
E  
N**



Foto: pixabay\_Ben\_Kerckx

**Z  
E  
I  
T  
F  
Ü  
R  
R  
U  
H  
E**

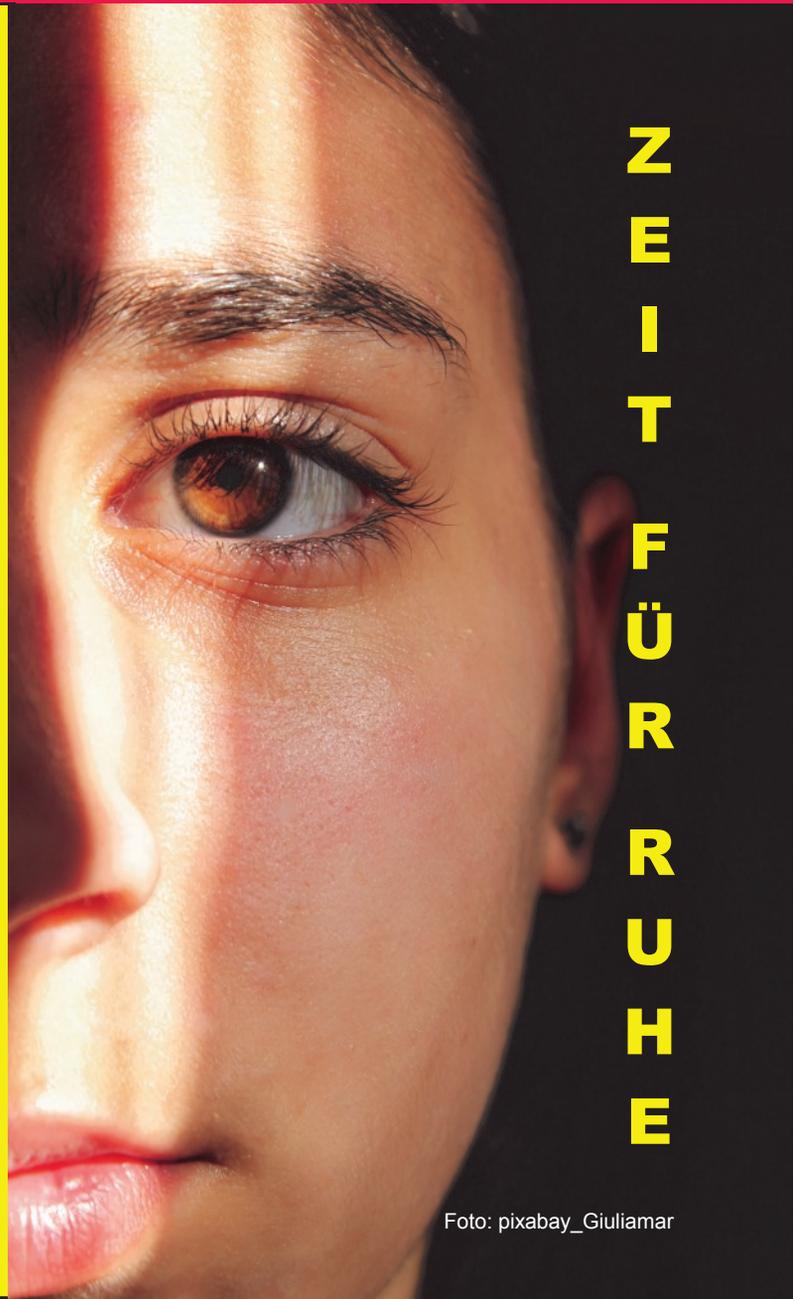


Foto: pixabay\_Giuliamar



## „Himmelhochjauchzend – zu Tode betrübt?“

Liebe Leserin! Lieber Leser!

Februar 2016 ... ein Monat, der uns wieder einem alljährlich wiederkehrenden Wechselbad aussetzen wird: An Karneval drehen viele mal so richtig auf, feiern bis zum Abwinken, sind „himmelhochjauchzend“! ... Und dann kommt die Fastenzeit ... müssen wir da „zu Tode betrübt sein“?

Am Karneval scheiden sich die Geister. Die einen warten auf diese „fünfte Jahreszeit“ das ganze restliche Jahr, die anderen fliehen vor dem Trubel, der ihnen zu viel und zu aufgesetzt erscheint. Das muss natürlich auch jeder für sich selbst entscheiden, wie er oder sie es mag.

Aber der Karneval hat sicherlich eine positive Funktion: Ich darf mal ausgelassen sein, ich darf mal in andere Rollen schlüpfen, ich darf mal Un-Sinn machen. Karneval hat eine „Ventilfunktion“. Solange kein anderer durch mein Tun eingeschränkt und geschädigt wird, so lange ich nicht Gesundheit und Leben von mir und anderen Personen gefährde, ist der Spaß durchaus zu begrüßen. Im Rheinland gehört der Karneval ja sogar zur Kultur und zur Identität dazu.

Seien Sie an Karneval ruhig „himmelhochjauchzend“, denn das entlastet vom Alltag!

Und am Aschermittwoch soll dann alles vorbei sein? Müssen wir dann in die Depression fallen und „zu Tode betrübt sein“?

Aber natürlich nicht! Die Fastenzeit oder österliche Bußzeit ist nur anders. Wir können und sollten uns dann ein wenig mehr Ruhe gönnen.

Wir können mal auf etwas freiwillig verzichten, was uns eigentlich mehr belastet als nützt. Wir können mal zu uns selbst kommen: bei einem Spaziergang im Wald oder Park, bei einer besinnlichen Stunde mit Musik, vielleicht mal an einem religiösen Angebot ( z.B. Exerzitien im Alltag ... ) teilnehmen, vielleicht mal mit der Familie einen Spielenachmittag verbringen. Auch das alles kann entlasten vom Alltag – nur eben ganz anders!

So hat jedes seine Zeit (siehe auch im Buch Kohelet 3,1-8) ... **es gibt eine Zeit zum Lachen und eine Zeit für Ruhe** ... beides ist wichtig und richtig!

Ich wünsche Ihnen gute Zeiten!

Gemeindereferent Ralf Cober

Gönnen Sie sich diese Zeit! ... z.B. mit dem Fastenkalender der Evangelischen Kirche 2016 zum Thema „**Großes Herz! Sieben Wochen ohne Enge!**“  
[www.7wochenohne.evangelisch.de](http://www.7wochenohne.evangelisch.de)

# Gute Zeiten

## Segensfeier für Liebende am Valentinstag



Herzliche Einladung an alle Liebenden - ob Singles, Paare, Verwitwete oder solche, deren Glück zerbrochen ist, zur Segensfeier zum Thema „Wir brauchen nicht mehr als die Liebe ...“

**am Sonntag, den 14. Februar 2016, um 19.00 Uhr in der Propsteikirche Jülich.**

Am Gedenktag des Heiligen Valentin, des Patrons der Liebenden, besteht für alle glücklich Verliebten und auch für alle an der Liebe Leidenden die Möglichkeit, ihre Liebe unter den Segen Gottes zu stellen. Jeder kann in dieser Wort-Gottes-Feier einen Segen empfangen, ob allein oder zu zweit.

Für die passende Atmosphäre sorgt die „Musikgruppe Akzente“ mit Neuen Geistlichen Liedern, für gute Texte und Gedanken sowie überraschende Momente und Aktionen die Vorbereitungsgruppe.

Im Anschluss an die Segensfeier sind alle eingeladen, im Turmeingang mit einem Glas Sekt auf die Liebe anzustoßen.

Pastoralassistentin Mareike Jauß



## Einen neuen Blick auf Jülich finden

„Ich wusste gar nicht, was es in Jülich alles für Menschen gibt“. Die ehrenamtliche Arbeit bei „fairKauf“ ermöglicht es Brigitte Barton-Wölm, „über den Tellerrand hinauszublicken, eine andere Klientel kennenzulernen.“

Seit etwa sieben Jahren arbeitet sie an zwei Tagen pro Woche in dem Sozialkaufhaus, das im Juni 2008 aus der ehemaligen Kleiderkammer in der Stiftsherrenstraße hervorgegangen ist. Nach einer langen Auszeit vom Beruf hatte die dreifache Mutter nach einer ehrenamtlichen Tätigkeit gesucht, um „etwas Sinnvolles zu tun“. Durch den Pfarrbrief wurde sie auf „fairKauf“ aufmerksam.

Seitdem hat sie in dem Laden in der Großen Rurstraße „viele interessante Menschen kennengelernt“ und dadurch „einen völlig neuen Blick auf die Stadt bekommen“. Allerdings kommen die Kunden keineswegs nur aus Jülich. Auch Menschen aus Aldenhoven und Linnich machen sich mehrmals in der Woche auf den Weg, um bei „fairKauf“ gut erhaltene Kleidung und Haushaltswaren zu niedrigen Preisen zu ergattern. Schon lange vor der Öffnung am Vormittag bildet sich jedes Mal eine lange Schlange vor der Tür.

Kommen dürfe grundsätzlich jeder, betont Frau Barton-Wölm, - zum Einkauf müsse

man nicht eine entsprechende Bedürftigkeit nachweisen. Für viele Kunden sei „fairKauf“ im Laufe der Zeit auch zu einem sozialen Kontaktpunkt geworden, wo sie um Rat bei alltäglichen Problemen anfragten. „Wenn man ihnen dann auch noch helfen kann, ist das immer sehr schön und bereichernd“, erzählt die gelernte Krankenschwester.

Das Warenangebot stammt ausschließlich von Spenden. Zeitweise mache die Fülle der eingehenden Kleiderspenden den Mitarbeiterinnen zu schaffen, weiß Frau Barton-Wölm zu berichten. „Dann steht hier alles voll und wir wissen nicht, wohin damit. Trotzdem müssen wir alles möglichst schnell wegräumen, weil am nächsten Tag ja schon wieder Spenden reinkommen.“

Auch der Zustand der gespendeten Kleider mache sie manchmal ratlos: Angesichts kaputter, schmutziger Kinderhosen und mit Tierhaaren übersäter Kleidungsstücke wundere sie sich oft darüber, „dass die Leute sich gar keine Gedanken darum machen, dass man jedes einzelne Teil anfassen muss.“ Selbstverständlich werde im Laden aber nur einwandfreie Kleidung angeboten, unterstreicht Frau Barton-Wölm, darauf legen sie und ihre Kolleginnen großen Wert. Und sehr viele der gespendeten Sachen für den Laden sind gut erhalten und gepflegt.

# Ehrenamt aktiv

Dass die Arbeit ihr auch nach so vielen Jahren noch Freude bereitet, liegt vor allem an dem eingespielten Team von ca. 19 ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen, die in zwei Gruppen an je zwei Tagen pro Woche in dem Laden arbeiten. Bei rund 100 Kunden pro Öffnungstag sei viel Organisationstalent gefragt: „Da arbeiten wir Hand in Hand“. Das funktioniert nur deshalb, weil das Team so gut zusammenpasst. „Wir freuen uns aufeinander“, beschreibt die Welldorferin eine Motivation zu ihrem Engagement.



Eine Gruppe des „fairKauf“-Teams im Laden.

Betrieben wird „fairKauf“ vom Caritasverband Düren, finanziell trägt sich der Laden allerdings komplett selbst. Die erwirtschafteten Überschüsse spendet das Team an soziale Projekte im Familien- und Jugendbereich.

Auch an ihrem Wohnort Welldorf ist Brigitte Barton-Wölm ehrenamtlich aktiv: Neben ihrem Engagement im Gemeinderat der Gemeinde St. Hubertus Welldorf und im GdG-Rat der Pfarrei Heilig Geist Jülich (Rat der Gemeinschaft der Gemeinden) betreut sie einen Offenen Bücherschrank in der Welldorfer Kirche. Zusätzlich übernimmt sie regelmäßig Lektorendienste in Gottesdiensten sowohl in Welldorf als auch in Mersch, wo sie zuvor gewohnt hat. Für Frau Barton-Wölm eine Selbstverständlichkeit. „Natürlich könnte ich stattdessen auch ins Sportstudio gehen“, gibt sie lächelnd zu. „Aber das wäre sicherlich nicht so interessant und abwechslungsreich.“

Pastoralassistentin Mareike Jauß

## Öffnungszeiten im „fairKauf“-Laden

Montag, Mittwoch, Freitag von 10-12 Uhr  
Donnerstag von 15-17 Uhr

## Sie finden den Laden in Jülich:

Große Rurstraße 55  
Der „fairKauf“ freut sich auf Ihren Besuch!  
Internet: [www.caritasverband-dueren.de](http://www.caritasverband-dueren.de)

## Kontakt über:

Tel.: 02461 3164453  
Mail: [fairkauf-juelich@cv-dueren.de](mailto:fairkauf-juelich@cv-dueren.de)



## Spenden für die Pfarrei Heilig Geist

Einige von Ihnen haben bereits in 2015 der Pfarrei Heilig Geist eine Spende zukommen lassen: Herzlichen Dank Ihnen allen! Andere hatten das wohl noch vor, konnten aber im Dezember-Pfarrbrief unser Spendenkonto nicht finden, denn der übliche Text fehlte durch die schöne Gestaltung der Rückseite.

Spenden sind uns natürlich sehr willkommen: Mit Ihrer Spende können Sie die Möglichkeit wahrnehmen, Ihr Geld einem ganz bestimmten, von Ihnen gewünschten Zweck zukommen zu lassen!

Außerdem sorgt Ihre Spende dafür, dass wir als Pfarrei einen größeren Handlungsspielraum haben in der Budgetierung der leider immer knapper werdenden Mittel, was die laufenden (und oft davon laufenden) Kosten angeht.

Der HERR, der sich uns gegenüber großzügig erweist und beschenkt, segne Sie für Ihre Großherzigkeit!

Propst Josef Wolff  
Leitender Pfarrer u. KV-Vorsitzender

### Spendenkonto der Pfarrei Heilig Geist Jülich:

**IBAN DE52 3955 0110 1398 9991 34**

**BIC SDUE DE33XXX Sparkasse Düren**

Spendenquittung wird ausgestellt!

## Vom Aspergill bis zum Ziborium

Einen Blick hinter die Kulissen der Sakristeitären habe ich im Rahmen einer Bestandsaufnahme in den 16 Kirchen der Pfarrei Heilig Geist Jülich erhalten. Was verbergen sich für Schätze in den Sakristeien der Gemeinden und wie kann man einen Überblick erhalten? Pastor J. Wolff stellte sich diese Frage und beauftragte mich, eine Inventarisierung in den Kirchen der Pfarrei durchzuführen.

Die Küster und Küsterinnen in den Gemeinden unterstützten mich alle bei meiner Arbeit und halfen tatkräftig mit. So manches verschollene Vortragekreuz oder bislang unentdeckte Objekte in einem Kellerraum kamen bei der Erfassung zum Vorschein.

Jede Kirche hat eine eigene Ausstrahlung und Ausstattung und beherbergt individuelle Objekte, die Geschichten erzählen könnten. Dass diese Kelche, Monstranzen und Kerzenleuchter nicht sprechen können, ist absolut schade! Bei der Erfassung wurde von jedem Objekt ein Foto gemacht und mit einer Beschreibung ergänzt. Nun liegt für jede Kirche ein Inventarverzeichnis mit Bilderkatalog vor.

Ein großer Dank geht von meiner Seite aus an die KüsterInnen in den Gemeinden, die durch ihre Flexibilität und Mithilfe zum Gelingen des Projekts beigetragen haben.

Anna Graff

# beschenkt



1. Weihrauchfass, St. Philippus & Jakobus, Güsten; 2. Kelch, St. Andreas & Matthias, Lich Steinstraße; 3. Wasser- und Weinkännchen, St. Agatha, Mersch; 4. Vortragekreuz, St. Barbara, Schophoven; 5. Salbötdosen, St. Mariä Himmelfahrt, Jülich; 6. Monstranz, St. Franz Sales, Jülich; 7. Kerzenständer, St. Hubertus, Welldorf; 8. Ziborium, St. Adelgundis, Koslar; 9. Geschnitztes Kreuzwegbild, St. Stephanus, Selgersdorf; 10. Weihwasserbehälter, St. Josef, Krauthausen; 11. Kerzenständer, St. Martin, Stetternich; 12. Hostienschale, St. Martinus, Kirchberg



## Auf den Spuren des Hl. Martin

Im Jahr 2016 jährt sich zum 1700. Mal der Geburtstag des Hl. Martin von Tours. Viele Kirchen im Rheinland, bis wohin sich das mittelalterliche Frankreich erstreckte, tragen seinen Namen als Patron. In unserer Pfarrei sind es Barmen, Kirchberg und Stetternich. Im Jülicher Land kommen noch Aldenhoven und Linnich dazu. Und auch im Dürener Land und in der Eifel gibt es manche St. Martinus-Kirche.

Zudem ist St. Martin bei uns der große Volksheilige, zu dessen Ehre Städte, Gemeinden, Schulen und Kindergärten Martinsumzüge für die Kinder gestalten. Manch einer mag sich da fragen:



Wer ist denn dieser Martin von Tours wirklich – nicht der Legende nach, sondern als historische Person?

Diese geschichtlichen Spuren gilt es, bei der Busreise im Sommer 2016 „Auf den Spuren des Heiligen durch das Loiretal“ zu entdecken, die die Pfarrei Heilig Geist und die Region Düren/Eifel im kommenden Juli anbieten. Dabei wollen wir 1700 Jahre Hl. Martin von Tours zum Leben erwecken.

Die Busreise mit dem „Kreis der Freunde Roms e.V.“ mit Übernachtungen in Amiens, Amboise und Trier findet vom 11. bis 18. Juli 2016 statt.

Der Preis beträgt 985 € pro Person im Doppelzimmer (Einzelzimmerzuschlag 290 €). Von vielen Reisen in den letzten 30 Jahren wissen wir, dass die Leistungen dieses Reiseunternehmens exzellent sind und wir eine schöne Fahrt erwarten dürfen.

Alles Weitere (auch das ausführliche Programm) entnehmen Sie bitte dem Faltblatt, das Sie an den Schriftenständen der Martinus-Kirchen und unserer Pfarrkirche sowie auf unserer Homepage finden. Gerne senden wir Ihnen auch ein Exemplar zu.

### Information und Programm:

Gemeinde St. Martinus

Pfr. Dr. Peter Jöcken

Am Schrickenhof 3, 52428 Jülich-Kirchberg

Tel: 02461 55971, Fax: 02461 344874

E-Mail: [gemeindebuero-kirchberg@](mailto:gemeindebuero-kirchberg@heilig-geist-juelich.de)

[heilig-geist-juelich.de](mailto:heilig-geist-juelich.de)

### Anmeldung:

Kreis der Freunde Roms e.V.

Gerhard-Fuß-Straße 11, 52355 Düren

Tel: 02421 95770, Fax: 02421 957739

E-Mail: [info@kdfr.de](mailto:info@kdfr.de) / [www.kdfr.de](http://www.kdfr.de)

Pastor Dr. Peter Jöcken

# Spurensuche

## Neues zur Jülicher Pfarrgeschichte

Die Vergangenheit der ehemaligen Jülicher Pfarre Mariä Himmelfahrt ist nur wenigen bekannt, daher besteht ein Forschungsbedarf. Die „Joseph-Kuhl-Gesellschaft e.V. - Gesellschaft für die Geschichte der Stadt Jülich und des Jülicher Landes“ hat dieses Anliegen aufgegriffen und zwei kleinere Publikationen vorgelegt, die sich dieser Aufgabe widmen.

Dr. Claudia Wendels (M.A.) wendet sich in der Kleinen Schriftenreihe Nr. 27 unter dem Titel „Zur frommen Erinnerung ... Eine Auswahl von Jülicher Totenzetteln aus dem letzten Viertel des 19. bis zur Mitte des 20. Jahrhunderts“ der im Rheinland gegenwärtig leider fast ausgestorbenen Sitte zu, bei den Exequien für einen Verstorbenen einen gedruckten „Totenzettel“ zu verteilen. Dieser enthielt einen Lebenslauf des/der Verstorbenen und eine Würdigung, verbunden mit der Bitte, jetzt und in Zukunft den/die Heimgegangene Gott im Gebet zu empfehlen.

In einer Veröffentlichung des Forums Jülicher Geschichte Bd. 68 widmet sich Prof. Dr. Bers der Biographie des Jülicher Oberpfarrers und Landdechanten Andreas Hennes (1793-1878). Dieser war zunächst Pfarrer von Stetternich, wurde dann Dechant des damaligen Dekanats Jülich (seit 1838, 21 Pfarreien) und amtierte seit 1840 als Pfarrer von Jülich.

Hier versuchte er, vor allem durch Schulunterricht und durch die Reorganisation von kirchlichen Bruderschaften und Vereinen das religiöse Niveau zu heben, ließ durch dafür spezialisierte Orden „Volksmissionen“ veranstalten und initiierte 1850 die erste Klostergründung des 19. Jahrhunderts in der Stadt Jülich (Schervier-Franziskanerinnen aus Aachen). Leider konnte sich diese Neugründung nicht halten und musste vom Orden nach wenigen Jahren aufgegeben werden.

Besonders bemerkenswert ist eine dreimonatige Reise von Hennes nach Italien (1847) - mit seinem Bruder, der auch Priester war. Sie wurden, durchaus ungewöhnlich, in Rom von Papst Pius IX. in einer Privataudienz empfangen.



Porträt von Pfarrer Hennes (undat.), aus Johann Schmitz, Antonius Kardinal Fischer, Erzbischof von Köln. Leben+Wirken, Köln 1915, S. 7

1867 machten sie zusammen eine Pilgerreise ins Heilige Land. In Jerusalem wurden beide zu Ritten vom Heiligen Grab geschlagen, ganz selten für die damalige Zeit.

**Beide Schriften sind erhältlich bei: Buchhandlung Fischer und der Geschäftsstelle der Joseph-Kuhl-Gesellschaft (W. Dovern, Kommstraße 11, 52428 Jülich) für 7€ und 10€.**

Prof. Dr. Günter Bers



## 2016 - Ein Jahr voller interner Veränderungen

Liebe Angehörige und Mitarbeitende in unserer Pfarrei Hl. Geist im schönen Jülicher Land!

Leben wäre nicht Leben, wenn es nicht ständig Veränderungen mit sich bringen würde.

Das neue Jahr 2016 wird einiges an Veränderungen mit sich bringen, auch im Bereich des Pastoralteams, mit Auswirkungen für die Organisation unseres kirchlichen Lebens:

- Pfr. Dr. Jöcken geht Anfang Juli in den Ruhestand und wird „Subsidiar“, das heißt: Danach ist er entlastet von der Leitungs- und Organisations-Verantwortung und wird rein priesterlich-seelsorgliche Dienste übernehmen im Rahmen seiner Möglichkeiten.
- Pastor Jöcken wird voraussichtlich nach der Sommerpause einige Monate nicht in Kirchberg sein: zum einen, um Arabisch zu lernen (für die Seelsorge mit Arabisch sprechenden christlichen Flüchtlingen und Migranten), zum anderen, um den Gebäudekomplex „Am Schrickenhof“ so umbauen zu können, dass er dort seinen Lebensabend verbringen kann - was er sich gewünscht hat und was ich sehr begrüße und unterstütze. Denn er hat es mehr als verdient, dass wir in seinem Ruhestand auch etwas für ihn tun, der so viel in der Seelsorge für uns getan hat.

- Gemeindereferentin Beate Ortwein wird zum 1.7. nicht mehr seelsorgliche Ansprechpartnerin für die Gemeinden St. Mariä Himmelfahrt, St. Franz Sales, St. Andreas+Matthias Lich-Steinstraß und St. Martinus Barmen sein, sondern mit verschiedenen Projektaufgaben betraut, bis Ende April 2017 ihren Dienst in unserer Pfarrei versehen (und hoffentlich noch darüber hinaus, wenn auch mit geringerem Beschäftigungsumfang).
- Pfr. Keutmann wird ebenso nicht mehr „seelsorglicher Ansprechpartner“ sein für St. Rochus und St. Martinus Stetternich.

Die Aufgabe als seelsorgliche/r Ansprechpartner/in in den Seelsorgebereichen übernehmen ab dem 1.7.2016:

- für die 4 Gemeinden im „Seelsorgebereich Nordost“ Gemeindereferentin Claudia Tüttenberg,
- für die 5 Gemeinden im „Seelsorgebereich Mitte“ Gemeindereferentin Petra Graff und
- für die 7 Gemeinden im „Seelsorgebereich Südwest“ Gemeindereferent Ralf Cober.

Durch die Erweiterung der Aufgabenbereiche wird eine so intensive Begleitung der Gemeinderäte und eine so intensive Präsenz vor Ort nicht mehr möglich sein. Umso wichtiger scheinen mir eine gute Vernetzung, der gute informative Austausch und klare Absprachen.

# Lebendiger Wandel

## Liebe Leserin! Lieber Leser!

Das Pastoralteam sehe ich im Dienst an der Lebendigkeit der Gemeinden. Aber eine Gemeinde ist umso lebendiger, je mehr Menschen sich mit ihren Talenten einbringen und je mehr dazu mit ihren Möglichkeiten beitragen.

Ich sehe dem neuen Jahr sehr froh entgegen, weil wir gut aufgestellt sind.



Und die „16“ in der Jahreszahl verheißt Gutes für die 16 Ortsgemeinden unserer Pfarrei Hl. Geist!

Pastor Josef Wolff, Leitender Pfarrer

## Alles geht einmal zu Ende

Nach zehn Jahren mit 121 Einsätzen beenden die Herren Johann Ernst, Peter Heuser, Willi Klinge, Gerd Pelzer und Michael Heinzen aus Kirchberg ihre ehrenamtliche Tätigkeit als Grünpfleger an der Kirche, dem Jugendheim und dem Pfarrhaus in Kirchberg.



## Abschied + Neustart

Zum 1. Advent 2015 ging **Hausmeister Karl-Heinz Altdorf** nach über 30 Jahren Einsatz im Dienst an Menschen und Gebäuden in den Ruhestand. Sein fachliches Können, seine handwerkliche Kreativität und seine herzliche Art wurden von haupt- und ehrenamtlichen MitarbeiterInnen sehr geschätzt.



Danke und Gottes Segen für den (Un)Ruhestand!

Einen guten Start wünschen wir **Hausmeister Achim Reinartz**, der sich seit Ende 2015 für die Pfarrei um Räume und Häuser kümmert.

Er ist zu erreichen unter der **neuen Telefonnummer: 9862340, mobil: 015904410602** oder per **Mail: a.reinartz@heilig-geist-juelich.de**

Trotz viel Schweiß und auch Rückenschmerzen war es eine schöne Zeit. M. Heinzen

Die Pfarrei Heilig Geist und die Gemeinde in Kirchberg bedankt sich für das ehrenamtliche Tun und wünscht dem Team alles Gute. Vergelt's Gott!



## Luzie lädt ein zur Kinderkirche



Foto: Barbara Biel

Hallo Kinder,  
hier bin ich wieder,  
eure Luzie. Ich lade  
euch auch in diesem  
Jahr wieder ein in die  
Kinderkirche.

Ihr könnt mich sonntags  
treffen im Kinder-  
kirchen-Raum in der  
Propsteikirche St. Ma-  
riä Himmelfahrt.

Meine nächsten Einsätze für euch sind an  
den folgenden Sonntagen:

**31.1./ 28.2./ 24.4./ 29.5. - Ferien -  
4.9./ 23.10. und 20.11. in 2016**

In der Messe um 10.45 Uhr können alle Kin-  
der, die gerne wollen, nach der Begrüßung  
in der großen Kirche mit mir in unseren Kin-  
der-Raum gehen. Dort singen, beten und  
basteln wir gemeinsam - bei den Kleinsten  
dürfen auch Papa oder Mama mitkommen.

Wer möchte, kann ab der Gabenbereitung  
wieder an der Eucharistiefeyer teilnehmen.  
Ansonsten gehen alle Kinder vor dem  
Schlusseggen zu ihren Eltern zurück.

Also, ich freue mich schon auf Euch

Eure **Luzie**

## Kleinkindwortgottesdienste

Das Vorbereitungsteam aus einigen Müttern  
und Vätern möchte Ihnen auch in 2016  
wieder den Kleinkindwortgottesdienst im  
Andreas-Haus in Lich-Steinstraß vorstellen:

Schon seit einigen Jahren gibt es diese Form  
des Gottesdienstes für die Kleinsten im Alter  
bis zu sechs Jahren zusammen mit den Eltern.  
Einmal im Monat treffen wir uns um 10.30 Uhr  
im Andreashaus, um gemeinsam Bibelge-  
schichten und andere Erzählungen zu hören,  
miteinander zu singen, zu basteln & zu beten.

Das bereitet uns allen,  
Kindern wie Eltern,  
sehr viel Freude und so  
möchten wir alle Fami-  
lien mit kleinen Kindern  
herzlich einladen, mit  
uns diese Wortgottes-  
dienste zu feiern:



Foto: pixabay\_joduma

**14.2./ 13.3./ 17.4./ 19.6. - Ferien -  
11.9./ 9.10./ 6.11. und 4.12. in 2016**

sonntags um 10.30 Uhr im Andreas-Haus  
im Stadtteil Lich-Steinstraß, Matthiasplatz 1.

Falls Sie Zeit und Lust haben, die Kleinkind-  
wortgottesdienste mitvorzubereiten und neue  
Ideen einzubringen, sind Sie herzlich auch  
dazu eingeladen!

Irmingard Eichel

# für Familien

## Sternsinger-Aussendung der Pfarrei

Schon fast Tradition, nämlich zum 3. Mal - Anfang Januar waren wieder alle Sternsinger aus den 16 Gemeinden der ganzen Pfarrei Heilig Geist Jülich zum Aussendungsgottesdienst in unsere Pfarrkirche eingeladen.

Die Kirche war voller bunter Gewänder und goldener Kronen, viele große und kleine Könige und Königinnen besuchten den Gottesdienst und feierten ihn lebendig mit.

Die gemeinsame Feier war von Sternsinger-Verantwortlichen aus den Gemeinden vorbereitet. Hier ein herzliches Dankeschön!



Fotos: Susanna Schüer

Nach Segnung der Kreide, der großen Sterne und aller Sternsinger-Gruppen zogen wir singend durch die Stadt bis zum Rathaus, wo wir mit warmem Kakao und süßen Brötchen vom neuen Bürgermeister Axel Fuchs im Sitzungssaal empfangen wurden.



Nach einer kleinen Ansprache des Bürgermeisters und dem Imbiss für Groß und Klein brachten die Sternsinger der Propstei die Aufschrift 20 + C + M + B + 16 an die Rathauswand an.

Im Anschluss zogen alle Sternsinger in ihre Gemeinden und sammelten dieses Jahr für ein Projekt in Bolivien und einige Gruppen auch für Partnerprojekte aus den eigenen Gemeinden. Wir sind gespannt auf das Ergebnis!

Wir danken herzlich für die Organisation durch die ehrenamtlichen Helfer/-innen und Verantwortlichen in den Gemeinden, die viel Zeit und Liebe in die Sternsingeraktion einbringen. Natürlich gilt unser größter Dank den Kindern, die ihre Freizeit opfern, um diese Aktion zu unterstützen. Danke!!!

Für den Sachausschuss Familie/Jugend

Petra Graff



## Matinee zur Marktzeit im Februar

Wie im Jahr 2015 wird die Matinee zur Marktzeit in der Propsteikirche im Februar von der Overbacher Camerata bestritten.

Die Camerata der Overbacher Singschule ist ein kleines Kammerorchester, das sich der Barockmusik widmet. Das Ensemble setzt sich z.Zt. zusammen aus:

Philomena Pallaske - Blockflöte

Charlotte Pape - Blockflöte

Marion Esser - Blockflöte

Annette Groß - Violine

Jochen Groß - Cello

Kerry Jago - Orgel

Am Samstag, den 20. Februar, um 12 Uhr erklingen in der Propsteikirche Jülich u.a. Werke von Georg Philipp Telemann (1681-1767), John Playford (1623-1686) und Johann Hermann Schein (1586-1630).

Herzliche Einladung an alle, die sich am Samstagvormittag diese Zeit des Hörens und Innehaltens gönnen wollen.

Der Eintritt ist frei!

## Matinée zur Marktzeit

Jeweils am 3. Samstag im Monat um 12 Uhr  
In der Propsteikirche am Jülicher Marktplatz



20. Februar 2016

**Overbacher Camerata**

19. März 2016

**Michael Dahmen, Bariton**

16. April 2016

**Propsteichor Jülich**

21. Mai 2016

**Rita & Rageed William,**  
Gesang & arabische Flöte

18. Juni 2016

**Frauenchor des Forschungszentrums**

Wir freuen uns auf die Vielfalt der Musik  
und laden SIE herzlich ein!

GdG-Kantor Christof Rück



**Kirchenmusik in der Pfarrei Heilig Geist Jülich**

# Musik bewegt

## 15 Jahre „Leuchtende Freundschaften“

Zu diesem besonderen Anlass zeigte der Kinderchor Sterntaler am 15.1.2015 ein Musical aus Liedern des neuen geistlichen Liedgutes mit Texten der Leiterin Vera Delahaye unter dem sehr gut besuchten, mit Sternen angestrahlten Zeltdach der Sales-Kirche.

Die anfangs im Dunkel liegende Bühne erstrahlte im Laufe des Abends immer mehr. Nicht nur die von der Lichttechnik produzierten Sterne, die von einer Discokugel erzeugt wurden, sondern auch die kleinen und größeren Sterntaler-Sängerinnen und -Sänger ließen die Bühne hell leuchten und den Funken aufs Publikum überspringen.



Foto: Delahaye

Im Laufe des Stücks wurden auf drei Bühnen Szenen aus dem Alltag der Kinder gespielt, die sich mit T-Shirts nach und nach symbolisch in Sternen Kinder verwandelten.

Die mit Bedacht ausgewählten Lieder reichten von nachdenklichen Texten wie „Für jedes Kind auf Erden leuchtet hell ein Stern“, „Sterne sind wie Spiegel“, „Und wenn du nicht mehr weiter weißt“ bis hin zu Mitreißendem wie „Du bist Spitze, du bist genial“, „Kinder haben eine Stimme“ oder „Ohne Wenn und Aber haben Kinder eine Stimme auf der ganzen Welt“. Auch musikalisch glimmten die Sterntaler in melancholischen Balladen und funkten im Discobeat mit den Lichtspots um die Wette. Angespornt durch großen Beifall am Ende des Musicals gaben sie noch eine Zugabe, bei der sie teils als Solo, teils im Duett ihr Können zeigten.

Die Überraschung des Abends bestand in einem Ständchen der ehemaligen Sterntaler, die extra für diesen Abend nochmal antraten und vom „Alten Fieber“ gepackt auf ihr musikalisches „Zuhause“ - den Chor Sterntaler - anstießen, unterstützt vom Chor Soluna.

Die Chorleiterinnen waren von ihren Kids mehr als beeindruckt. „Ihr seid Spitze!“, war ihr Resümee des Abends. Pfarrer Wolff schenkte jedem noch einen Taschenwärmer-Schutzengel für die kalte Jahreszeit. Die einjährige Probenzeit für dieses Musical hielt die Sterntaler nicht davon ab, sich auch auf eine turbulente und auftrittsreiche Adventszeit zu freuen.



Petra Dören-Delahaye



Kuba ist im Jahr 2016 das Schwerpunktland des Weltgebetstags. Die größte und bevölkerungsreichste Karibikinsel steht im Mittelpunkt, wenn am Freitag, den 4. März 2016, Gemeinden rund um den Erdball Weltgebets-tag feiern. Texte, Lieder und Gebete dafür haben über 20 kubanische Frauen unterschiedlicher christlicher Konfessionen ausgewählt. Unter dem Titel „Nehmt Kinder auf und ihr nehmt mich auf“ erzählen sie von Sorgen und Hoffnungen angesichts der politischen und gesellschaftlichen Umbrüche im Land.

Von der „schönsten Insel, die Menschaugen jemals erblickten“, schwärmte Christopher Kolumbus, als er 1492 im heutigen Kuba an Land ging. Mit subtropischem Klima, weiten Stränden und ihren Tabak- und Zuckerrohrplantagen ist die Insel ein Natur- und Urlaubsparadies. Die 500-jährige Zuwanderungsgeschichte hat eine kulturell und religiös vielfältige Bevölkerung geschaffen. Der Großteil der über 11 Mio. Einwohner ist röm.-katholisch. Der sozialistische Inselstaat ist nicht erst seit Beginn der US-kubanischen Annäherung Ende 2014 ein Land im Umbruch – mit seit Jahren wachsender Armut und Ungleichheit.

Im Gottesdienst zum Weltgebetstag 2016 feiern kubanische Frauen mit uns ihren Glauben.

Jesus lässt im zentralen Lesungstext (Mk 10,13-16) ihrer Gebetsvorlage Kinder zu sich kommen und segnet sie. Ein gutes Zusammenleben aller Generationen begreifen die kubanischen Weltgebetstagsfrauen als Herausforderung - hochaktuell im Land Kuba, dem viele junge Menschen auf der Suche nach neuen beruflichen und persönlichen Perspektiven den Rücken kehren.

Mit den Kollekten zum Weltgebetstag unterstützen wir Projekte weltweit, die soziale, politische und wirtschaftliche Rechte von Frauen und Mädchen fördern (auch vier Projekte von Partnerorganisationen in Kuba).

Bild: [www.weltgebetstag.de](http://www.weltgebetstag.de) Text: Lisa Schürmann, Weltgebetstag der Frauen/Deutsches Komitee e.V.

So lädt auch die Pfarrei Heilig Geist wieder herzlich in ökumenischer Tradition zum Weltgebetstag ein: **am Freitag, den 04.03.16**. Wir beginnen um 15 Uhr im Rochusheim mit interessanten Informationen und typischen Speisen aus Kuba sowie aus unserer Region. Im Anschluss feiern wir gemeinsam den Gottesdienst in der Kirche St. Rochus.

Eine Idee: Bilden Sie Fahrgemeinschaften aus den Gemeinden um Jülich herum und kommen Sie gemeinsam zum Weltgebetstag!

Für das Vorbereitungsteam

Gisela Krott und Petra Graff

# Frauen aktiv

## Entspannung und Entschleunigung

Unser Alltag wird zu oft von der Uhr diktiert, vor allem Frauen haben heute vielfältige Aufgaben zu meistern und zu organisieren: Der Beruf, die Kinder, der Haushalt, Freunde, die alten Eltern ...

**\*Zeit für mich\*** kommt da schnell zu kurz. Dabei ist es wichtig für die körperliche und seelische Gesundheit, auch etwas für sich zu tun – immer oben auf der Welle zu reiten wird auf Dauer zu anstrengend! Und zeigt dann auch irgendwann negative Wirkung!

An diesem Abend sind Sie eingeladen, einfache, kurze und effektive Übungen für Körper und Seele kennen zu lernen, die sich ganz einfach in den Tagesablauf einbinden lassen.

Kleiner Aufwand, aber eine große Wirkung ergeben sich u.a. durch die „Kopf hoch“-Übungen nach Dr. Croos-Müller, das Massieren der Neurolymphatischen Zonen für die Lymphe und das Halten der neurovaskulären Stresspunkte bei Aufregung aus der Kinesiologie ... oder auch durch das 10-Minuten-Programm für die geistige und körperliche Fitness.

Das Schöne ist: Sie können gleich mitmachen, denn „Learning by doing“ heißt die Devise des Abends.

Ein Blick auf das Schaubild meines Energiemanagements macht schnell deutlich, was wir alles im Alltag für uns tun können oder wo es evtl. hapert - und dies kann dann in Ruhe zu Hause ausgefüllt werden.

Den Abschluss bildet eine Phantasiereise, hier können Sie wunderbar abschalten und entspannen.



Foto: W. Biel

**Bitte bringen Sie mit:** ein kleines Kissen, evtl. eine Knierolle, eine dicke Decke und (falls vorhanden) eine Isomatte - einige sind verfügbar.

Wir treffen uns am Montag, den 29. Februar 2016, von 19.30 bis ca. 21.30 Uhr im Andreashaus in Lich-SteinstraÙ, Matthiasplatz.

Wir bitten um Anmeldung bis zum 25.02.16 bei [p.graff@heilig-geist-juelich.de](mailto:p.graff@heilig-geist-juelich.de) !

Wir freuen uns auf Sie

Petra Graff & Kornelia Lindenlauf



## JuLeiCa - Kurs zur Jugendleiter-Card

Der Fachbereich Kirchliche Jugendarbeit der Region Düren-Eifel bietet in den Osterferien 2016 wieder den „**Basiskurs Gruppen- und Projektleitung**“ an für Menschen ab 16 Jahren, die sich in der Jugendarbeit engagieren (wollen). Dabei geht es um wichtige **Themen**:  
 Leitungsstil / Rollen in der Gruppe / Arbeiten im Team / Lebenssituationen von Kindern und Jugendlichen / Spiele, Übungen, Ideen, Methoden / Rechtsfragen / Kindeswohlgefährdung bzw. Präventionsschulung und vieles andere mehr.

### Für wen ist der Kurs?

Du bist mind. 16 Jahre alt und hast in den Osterferien Zeit und Lust darauf!

**Kurswoche:** 29.03.-02.04. in einem Jugendhaus in der Region, Ort noch offen

**Kosten:** mit Kost und Logis 40 €

**Anmeldung:** bis 14.3. beim Fachbereich Jugend der Region Düren, Tel.: 02421 28020, per Mail: jugendarbeit-dueren-eifel@bistum-aachen.de

## Kolpingjugend unterstützt SKF Jülich

Die Kolpingjugend der Kolpingsfamilie Jülich hat den Erlös ihrer diesjährigen Verkaufsaktion dem Sozialdienst katholischer Frauen e.V. Jülich gespendet.

Die Jugendlichen haben in eigener Initiative Marmelade selbst gekocht und diese nach einem Gottesdienst verkauft.

Auf dem Kolpinggedenktag am 06.12.2015 konnten Frau Wilden und Frau Gerken aus den Händen der Jugendlichen 150,00 € entgegennehmen. Die Freude war auf beiden Seiten sehr groß. Der Betrag wurde noch durch spontane Spenden der Kolping-Mitglieder ein wenig aufgestockt.



Foto: Birgit Holländer

Das Geld wird zur Unterstützung eines Ausflugs zum Phantasialand eingesetzt, um den mitfahrenden Kindern ein Taschengeld für den Tag zur Verfügung zu stellen. Mit dieser Aktion will die Kolpingjugend zeigen, dass es wichtig ist, auch an Kinder und Jugendliche zu denken, denen es nicht so gut geht.

Frau Wilden und Frau Gerken bedankten sich am Ende nochmals für den Einsatz, den die Kolpingjugend auch für andere Institutionen gezeigt hat.

Markus Holländer

# einladend

## Adventsfensteraktion

Die Idee des Kultur- und Verkehrsvereins Barmen, einen Adventskalender in Fensterform mit vielen beteiligten Familien zu gestalten, ist sehr gut angenommen worden. Wie ein roter Faden zog sich diese Aktion durch die vorweihnachtliche Zeit unserer beiden Dörfer Barmen und Merzenhausen und lud zum Verweilen ein.

23 Fenster wurden im Dezember liebevoll durch die betreffenden Gastgeber adventlich geschmückt und jeweils um 18 Uhr offiziell geöffnet. Die interessierten Besucher trafen sich dort in lockerer Runde, um bei heißen Getränken und süßen Leckerleien, bei Kerzenschein oder am offenen Feuer miteinander ins Gespräch zu kommen.

Die individuelle Gestaltung umfasste auch adventliche Gedichte, gemeinsames Singen mit und ohne Blasmusik, sowie Lieder des Kirchenchores.

Auch der Gemeinderat St. Martinus Barmen beteiligte sich an der Aktion und gestaltete ein schön erleuchtetes Fenster des Gemeindezentrums einladend und farbenfroh.



Foto: Ewald Brockes

Den Abschluss bildete am 24. Dezember unsere Kirche St. Martinus, die zum Heiligen Abend ihre Kirchentür weit öffnete, um die Menschen einzuladen, gemeinsam Gottesdienst zu feiern und sich über die Geburt Jesu, unseres Herrn, zu freuen.

Der Kultur- und Verkehrsverein dankt nochmals allen Teilnehmern recht herzlich für ihre Bereitschaft, diese Aktion zu unterstützen. Natürlich hoffen wir auch in der kommenden Adventszeit auf die Mithilfe unserer Bürger, so dass sich dieses Adventsprojekt in unserer Gemeinde zu einer schönen Tradition entwickeln kann.

Joachim Hecker, Kultur-&Verkehrsverein Barmen

## Spielkreis von Jung bis Alt

Herzliche Einladung zum Spieltreff jeweils am 2. Sonntag im Monat von 14 -17 Uhr im Andreas-Haus, Matthiasplatz 1 in Lichsteinstraß - für alle von 5-99 Jahren, die Freude am Spiel, geselligen Zusammensein und Miteinander haben.

Die nächsten Termine sind:

So 14.2./ So 13.3./ So 17.4./ Pfingstmontag 16.5./ So 12.6./ So 10.7./ So 14.8.

Kommen Sie einfach zum Spielen vorbei, wir freuen uns darauf!

Michaela und Ingo Forbrig



I S T Ä N D I G E G O T T E S D I E N S T E	Pfarrei Heilig Geist	1. u. 3. im Monat		2., 4. u. 5. im Monat	
	Propstei	Samstag	Sonntag	Samstag	Sonntag
	St. Rochus	Krankenhaus° 17.00 Gottesdienst	10.45 HI. Messe 19.00 HI. Messe	Krankenhaus° 17.00 Gottesdienst	10.45 HI. Messe 19.00 Wortgottesfeier
	St. Franz Sales	17.30 Wortgottesfeier	9.30 HI. Messe	17.30 Wortgottesfeier	9.30 HI. Messe
	Lich-Steinstraß	17.30 HI. Messe	10.45 Wortgottesfeier	17.30 HI. Messe	10.45 Wortgottesfeier
	Broich		9.15 HI. Messe		9.15 Wortgottesfeier
	Barmen		9.15 Wortgottesfeier	19.00 HI. Messe	
	Stetternich	19.00 HI. Messe		19.00 Wortgottesfeier	
	Mersch	17.30 HI. Messe		17.30 Wortgottesfeier	
	Welldorf	19.00 Wortgottesfeier		19.00 HI. Messe	
	Güsten	17.30 Wortgottesfeier		17.30 HI. Messe	
	Kirchberg		11.00 HI. Messe		11.00 Wortgottesfeier
	Schophoven		11.00 Wortgottesfeier		11.00 HI. Messe
	Koslar		11.00 HI. Messe		11.00 Wortgottesfeier
	Bourheim		9.15 Wortgottesfeier		9.15 HI. Messe
	Krauthausen		9.15 HI. Messe		9.15 Wortgottesfeier
	Selgersdorf	17.30 HI. Messe		17.30 Wortgottesfeier	
		17.30 Wortgottesfeier		17.30 HI. Messe	

° Der Gottesdienst im Krankenhaus kann eine HI. Messe oder eine Wortgottesfeier sein.

Verschiebungen der Gottesdienste sind möglich. Bitte aktuelle Infos in den Gemeindeblättern beachten.

# Begegnung

## Gottesdienste im Altenheim 2016

Die nächsten Gottesdiensttermine  
im Altenheim „An der Zitadelle“ sind:

### Aschermittwoch

**Mi 10.2.** 10.30 Uhr Wortgottesfeier (R.Cober)  
mit Aschenkreuz

anschl. 11.30 Uhr Demenzgottesdienst

**Di 23.2.** 10.30 Uhr Hl. Messe  
(Pfr. J. Jansen/R.Cober)

**Di 1.3.** 10.30 Uhr Wortgottesfeier (R.Cober)  
anschl. 11.30 Uhr Demenzgottesdienst

**Di 15.3.** 10.30 Uhr Hl. Messe  
(Pfr. J. Jansen/R.Cober)

### Ostern

**Mo 28.3.** 11.30 Uhr Ökumenischer Gottesdienst  
(Pfr. Dr. U. Lenzig/R.Cober)

## Gottesdienste im Altenheim „St. Hildegard“

In der Regel wird im Altenheim St. Hildegard  
jeden Mittwoch um 17 Uhr Hl. Messe gefeiert.

Alle Gottesdienste - Eucharistiefiern, Wort-  
Gottes-Feiern und die ökumenischen Gottes-  
dienste - werden seniorengerecht angeboten.  
Die Demenzgottesdienste sind ein Angebot  
speziell für diese Zielgruppe.

Herzliche Einladung an alle Bewohner und  
Bewohnerinnen der Häuser und deren An-  
gehörige, sowie auch Interessierte aus der  
Pfarrei und den Gemeinden.

## Frühstück ab 55 in Jülich

Jeden 2. Dienstag im Monat, 9-11 Uhr, im  
Altenzentrum St. Hildegard, Merkatorstr. 31  
Kosten: 3,- €

Nach einer gemütlichen Frühstücksrunde  
steht jeweils ein Thema im Vordergrund:

**9.2.:** **Das Frühstück entfällt!  
wegen Karneval**

**8.3:** **Verbraucherberatung informiert**  
über IgeL -Leistungen

**12.4.:** **So schön war Jülich!**  
mit Herrn Uwe Cormann

**10.5.:** **Versicherungsschutz im Alter**  
Was ist sinnvoll, was nicht?

mit Herrn Popielas

**14.6.:** **Virtuelle Naturführung**  
**über die Sophienhöhe**  
mit Herrn Alwin Reiche

**12.7.:** **Ich bin so vergesslich –  
bin ich dement?**

Kompass-Demenzberatung,  
Frau Daniela Groß

**9.9.:** **Stellenwert der älteren Generation**  
**in Politik und Gesellschaft**  
mit Herrn Peter Schmitz

**Frau Karger-Kämmerling**  
Gemeindesozialarbeiterin  
des Caritasverbandes

Tel: 02461-6226300

**Herr Cober**  
Gemeindereferent in der  
Pfarrei Heilig Geist Jülich +  
Regionaler Altenseelsorger  
Tel: 02461-9360016  
oder 02461-621928



## Ökumenischer Pilgerweg 2016

Am 27. Februar 2016 findet in Aachen unter dem Motto „Keiner geht allein – Schritte zu mehr Menschlichkeit“ der 4. Ökumenische Pilgerweg für Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung seit 2010 statt.

Der Pilgerweg startet um 10.00 Uhr in Aachen an der Kapelle am Haarener Kreuz. Von dort aus geht es nach einem Ökumenischen Sendungsgottesdienst ca. 8 km weit Richtung Innenstadt. Der Weg steht im Zeichen des gemeinsamen Einsatzes der christlichen Kirchen in der Region für Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung.

Das Thema des Pilgerweges könnte angesichts des unermesslichen Leids der Flüchtlinge, die in diesen Tagen bei uns eintreffen, nicht brennender sein. Die christlichen Kirchen wollen ein Zeichen setzen gegen Ungerechtigkeit, Krieg und die Zerstörung der Umwelt, die Tausende von Menschen zum Verlassen ihrer Heimat zwingen. Gemeinsam rufen sie zur Solidarität und zum Engagement für gerechte und menschenwürdige Lebensbedingungen auf und machen auf konkrete Handlungsmöglichkeiten aufmerksam. Nicht nur Christen, sondern alle Menschen guten Willens sind herzlich eingeladen!

Die Veranstalter sind die Evangelischen Kirchenkreise Aachen und Jülich, die Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Aachen sowie das Bistum Aachen und der Diözesanrat der Katholiken im Bistum Aachen. Eine kleine ökumenisch besetzte Gruppe bereitet das Ereignis vor.

Flyer und Plakate liegen in den Gemeinden aus!

**Wollen Sie eine Pilger-Gruppe aus Jülich zusammenbringen/begleiten oder einfach mitgehen?**

Melden Sie sich im zentralen Büro Tel.: 2323 oder Mail: [pfarramt@heilig-geist-juelich.de](mailto:pfarramt@heilig-geist-juelich.de) !

Genauere Informationen finden Sie unter:

[www.oekumenischer-pilgerweg-aachen.de](http://www.oekumenischer-pilgerweg-aachen.de)

### Öffnungszeiten an Karneval

Karneval müssen wir die **Öffnungszeiten der Propsteikirche** leider einschränken.

Die Propsteikirche ist geöffnet:

Weiberfastnacht	von 8.00-11.00 Uhr
Rosenmontag	von 10.00-12.00 Uhr
Karnevalsdienstag	von 8.00-11.00 Uhr

**Öffnungszeiten des zentralen Pfarrbüros:**

Das Pfarrbüro bleibt über die Karnevalstage von Weiberfastnacht-Donnerstag bis einschließlich Veilchendienstag geschlossen. In dringenden Fällen ist eine Mitarbeiterin täglich von 10.00 Uhr–11.00 Uhr persönlich zu erreichen.

# Kontakt

## GEMEINDEBÜROS UND ZENTRALES PFARRAMT

**Gemeindebüro St. Mariä Himmelfahrt/  
St. Andreas und Matthias, Lich-Steinstraß**  
Stiftsherrnstr. 15, Tel. 2323, Fax 55511  
gemeindebuero-propstei@heilig-geist-juelich.de

**Gemeindebüro St. Franz Sales**  
Artilleriestr. 27, Tel. 7212  
gemeindebuero-sales@heilig-geist-juelich.de

**Gemeindebüro St. Rochus**  
An der Lünette 9, Tel. 2324, Fax 910439  
gemeindebuero-rochus@heilig-geist-juelich.de

**Gemeindebüro St. Philippus und Jakobus, Broich**  
Alte Dorfstr. 43, Tel. 50694, Fax 936533  
gemeindebuero-broich@heilig-geist-juelich.de

**Gemeindebüro St. Martinus, Barmen/Merzenhausen**  
Kirchstr. 4, Tel. 51173  
gemeindebuero-barmen@heilig-geist-juelich.de

**Gemeindebüro St. Martinus, Stetternich**  
Martinusplatz 10, Tel. 50080 (Zugang vom Parkplatz  
an der Nordseite der Kirche zur Sakristei )  
gemeindebuero-stetternich@heilig-geist-juelich.de

**Gemeindebüro St. Agatha, Mersch/Pattern**  
Agathenstr. 32, Tel. 2113, Fax 59275  
gemeindebuero-mersch@heilig-geist-juelich.de

**Gemeindebüro St. Hubertus, Welldorf**  
Pfarrer-Voßen-Platz 4, Tel. 02463/3743  
gemeindebuero-welldorf@heilig-geist-juelich.de

**Gemeindebüro St. Philippus und Jakobus, Güsten**  
Rödinger Str.1, Tel. 02463/8163  
gemeindebuero-guesten@heilig-geist-juelich.de

### Für die Weggemeinschaft Jülich-Südwest:

Gemeinde St. Martinus, Kirchberg  
Gemeinde St. Barbara, Schophoven  
Gemeinde Heilige Maurische Märtyrer, Bourheim  
Gemeinde St. Adelgundis, Koslar/Engelsdorf  
Gemeinde St. Stephanus, Selgersdorf  
Gemeinde St. Josef, Krauthausen

**Gemeindebüro St. Martinus, Kirchberg**  
Am Schrickenhof 3, Tel. 55971, Fax 344874  
gemeindebuero-kirchberg@heilig-geist-juelich.de

**Gemeindebüro St. Adelgundis, Koslar/Engelsdorf**  
Friedhofstr. 9, Tel. 2370  
gemeindebuero-koslar@heilig-geist-juelich.de

**Gemeindebüro St. Stephanus, Selgersdorf**  
Altenburger Str. 17, Tel. 50048  
gemeindebuero-selgersdorf@heilig-geist-juelich.de

Siehe auch: **[www.heilig-geist-juelich.de](http://www.heilig-geist-juelich.de)**

### Zentrales Pfarramt Heilig Geist Jülich

**Zuständig für alle kirchenamtlichen Angelegenheiten und Anfragen zu Taufe, Ehe, Firmung, Beerdigung**

Stiftsherrnstr. 15, 52428 Jülich-Innenstadt, Tel. 2323, Fax 55511, pfarramt@heilig-geist-juelich.de

**Telefonisch:** Mo-Fr 8-13 Uhr Di+Do 14-17 Uhr (über Tel. 2323) Fr 15.30-17 Uhr (über St. Rochus Tel. 2324)

**Besuchszeiten:** Mo-Fr 10-11.30 Uhr Do 15.30-17 Uhr **Priesterruf** - über Krankenhaus Jülich Tel. 6200

**Telefon-Seelsorge** - rund um die Uhr kostenfrei - Tel. 0800/1110111 oder 0800/1110222



## Wir sind für Sie da - Pastoralpersonal für die Gemeinden der Pfarrei Heilig Geist Jülich

**Pfarrer Josef Wolff**, Stiftsherrenstr. 15  
Tel. 2323, [j.wolff@heilig-geist-juelich.de](mailto:j.wolff@heilig-geist-juelich.de)

**Pfarrer Dr. Peter Jöcken**, Am Schrickenhof 3  
Tel. 55971, [p.joecken@heilig-geist-juelich.de](mailto:p.joecken@heilig-geist-juelich.de)

**Pfarrer Konny Keutmann**, An der Lünette 7  
Tel. 2324, [k.keutmann@heilig-geist-juelich.de](mailto:k.keutmann@heilig-geist-juelich.de)

**Pfarrer Paul Cülter**, Stiftsherrenstr. 15  
Tel. 939568, [p.cuelter@heilig-geist-juelich.de](mailto:p.cuelter@heilig-geist-juelich.de)

**Diakon Arnold Hecker**, Grüner Weg 13, Titz-Ameln  
Tel. 02463 905060, [a.hecker@heilig-geist-juelich.de](mailto:a.hecker@heilig-geist-juelich.de)

**Subsidiar Pfarrer Josef Jansen**  
Kontakt über das Pfarramt, Tel: 2323

**GdG-Kantor Christof Rück**, Stiftsherrenstr. 15, Tel. 0176 56982861, [c.rueck@heilig-geist-juelich.de](mailto:c.rueck@heilig-geist-juelich.de)

**Gemeinderef. Beate Ortwein**, Stiftsherrenstr. 15  
Tel. 9958094, [b.ortwein@heilig-geist-juelich.de](mailto:b.ortwein@heilig-geist-juelich.de)

**Gemeinderef. Ralf Cober**, Stiftsherrenstr. 19  
Tel. 9360016, [r.cober@heilig-geist-juelich.de](mailto:r.cober@heilig-geist-juelich.de)

**Gemeinderef. Claudia Tüttenberg**, Stiftsherrenstr. 19  
Tel. 9360017, [c.tuettenberg@heilig-geist-juelich.de](mailto:c.tuettenberg@heilig-geist-juelich.de)

**Gemeinderef. Petra Graff**, Stiftsherrenstr. 19  
Tel. 9360015, [p.graff@heilig-geist-juelich.de](mailto:p.graff@heilig-geist-juelich.de)

**Pastoralref. Barbara Biel**, Stiftsherrenstr. 19  
Tel. 9360011, [b.biel@heilig-geist-juelich.de](mailto:b.biel@heilig-geist-juelich.de)

**Pastoralass. Mareike Jauß**, Stiftsherrenstr. 19  
Tel. 9360012, [m.jauss@heilig-geist-juelich.de](mailto:m.jauss@heilig-geist-juelich.de)

## In eigener Sache - Informationen zum Pfarrbrief der Pfarrei Heilig Geist Jülich

Der Pfarrbrief der Pfarrei Heilig Geist Jülich erscheint monatlich. Sie können ihn kostenlos mitnehmen - über Spenden freuen wir uns: **IBAN DE52 3955 0110 1398 9991 34, BIC SDUE DE33XXX**. In einigen Gemeinden erhalten Sie ihn durch Boten.

Wir freuen uns über viele Artikel aus dem Leben der Gemeinden - bitten aber um Verständnis, wenn wir aus Platzgründen einzelne Artikel kürzen müssen. Bitte senden Sie uns Ihre Artikel frühzeitig für die nächsten Ausgaben an:

[redaktion@heilig-geist-juelich.de](mailto:redaktion@heilig-geist-juelich.de) - Redaktionsschluss: **27.01.2016 für März 2016**  
**26.02.2016 für April 2016**

### Impressum:

Herausgeber: Pfarrei Heilig Geist Jülich, Stiftsherrenstr. 15, 52428 Jülich  
Tel. 02461 2323, Fax 02461 55511, [pfarramt@heilig-geist-juelich.de](mailto:pfarramt@heilig-geist-juelich.de), [www.heilig-geist-juelich.de](http://www.heilig-geist-juelich.de)  
Redaktion: Pastoralref. Barbara Biel (Verantw.), Ingrid Brockes, Gemeinderef. Petra Graff,  
Pastoralass. Mareike Jauß - Kontakt: [redaktion@heilig-geist-juelich.de](mailto:redaktion@heilig-geist-juelich.de)  
Layout: Barbara Biel, Philipp Mülheims, Druckvorbereitung: Albert Brüsselbach  
Anschrift der Redaktion: Stiftsherrenstr. 19 im Roncalli-Haus, 52428 Jülich, Tel. 02461 9360011  
Druck: Rainbowprint, Würzburg



Kirche im  
Bistum Aachen